

Geschäftsführende Schulleiterin

der Tübinger Grund-, Gemeinschafts-
und Förderschulen

Gabriele von Kutzschenbach

Grundschule am Hechinger Eck

Schickhardtstraße 11

72072 Tübingen

Telefon:

07071/204-3311

Telefax:

07071/204-3320

E-Mail:

vku@gse-tue.de

Geschäftsführende Schulleiterin

Grundschule am Hechinger Eck • Schickhardtstraße 11 • 72072 Tübingen

Frau Dr. Arbogast

An die Damen und Herren des Gemeinderats
der Stadt Tübingen Tübingen

An den Gesamtelternbeirat der Stadt Tübingen
z.Hd. Herr Lindeboom

Datum

14.05.2017

Erhöhung der Schulbudgets

Sehr geehrte Frau Dr. Arbogast,

wie im „Unternehmen Schule“ mit Herrn Niewöhner und Frau Vollmer besprochen, möchte ich konkrete Zahlen zu den Schulbudgets der Grundschulen liefern.

In einem Schreiben vom Juli 2016 haben Herrn Janisch und ich um eine Erhöhung der Unterrichtsmittel gebeten und diese mit der Erhöhung der Kosten für Lehr- und Lernmittel begründet:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns mit einem Anliegen an Sie, das alle Tübinger Schulen betrifft:

Im Jahr 2007 wurden die Schulbudgets unserer Schulen zum letzten Mal erhöht. Pro Schüler erhielt eine Schule 10 € mehr. Konkret bedeutete dies z.B. an einer Grundschule eine Erhöhung von 90 € auf 100 €. In den letzten Jahren haben sich die Kosten für Lehr- und Lernmittel erhöht. Nun kommt der neue Bildungsplan mit neuen Anschaffungen auf die Schulen zu. Moderne Unterrichtskonzepte erfordern neues Material, um z.B. im Unterricht mehr und besser differenzieren zu können.“

Dazu habe ich nun exemplarisch folgende Daten zusammengestellt. Sie beziehen sich auf Lernmittel, die an mehreren Tübinger Grundschulen Verwendung finden:

Titel	Preis 2005	Preis 2009	Preis 2016	% Steigerung
Matheprofi Klasse 1 Mathebuch Keller-Pfaff	14,95 €		20,50 €	37 %
Rechtschreib-Übungsheft Kl. 2, 3, 4 Westermann	8,25 €		10,50 €	27 %
Colour Land Pupils Book Englisch Kl. 3, Klett	7,95 €		10,50 €	44 %
Loggicco -Materialsätze Kl. 1 und 2 Basisgerät für alle Fächer		16,50 e	19,50 €	18 %
Pustebly- naturkundl. Arbeitsheft MeNuK Kl. 3 oder 4, Schroedel	6,75 €		8,75 €	29 %

Alle aufgeführten Titel entsprechen der vom Land Baden- Württemberg herausgegebenen Lernmittelliste.

Wenn ich anhand des Lernmittelverzeichnisses (siehe Anlage) den Bedarf eines einzelnen Schülers berechne, so benötigt ein Kind durchschnittlich **8 Arbeitshefte/** Themenhefte/Arbeitsmittel und **2 Bücher** pro Schuljahr. Bei den Büchern habe ich eine durchschnittliche Gebrauchszeit von 8 Jahren gerechnet. Zur Zeit muss von einem durchschnittlichen Preis von 20 € für ein Schülerbuch und von rund 10 € für ein Arbeitsheft ausgegangen werden.

Das ergibt eine Summe von rund 120 € pro Kind und Schuljahr in der Grundschule.

(Gerne bin ich bereit, dies mit den entsprechenden Buchtiteln und Preisen zu belegen, falls dies gewünscht wird.)

Da die Grundschulen dieses Geld nicht haben, haben die Schulen Sparmöglichkeiten entwickelt:

- Bücher, die als Klassensätze zur Verfügung gestellt werden, werden bis zu **20 Jahren** genutzt. (Lesebücher, Gedichtbände, Wörterbücher, Kinderbücher, Sachbücher, Liederbücher, Gebets- und Liedersammlungen, Bibeln,...)
- Anstelle von Arbeitsheften wird mit Kopien gearbeitet oder mit von Lehrern selbst zusammengestellten und kopierten Arbeitsunterlagen.
- Die Finanzierung von Schulveranstaltungen (Haushaltsgruppe 6580) erfolgt in der Regel über Fördervereine oder Elternbeiträge
- Zeitschriftenabos werden reduziert, Lehrer teilen sich Handbücher
- Eltern werden gebeten, Zirkel, Malkasten, Wachsstifte, etc. möglichst selbst zu beschaffen. Dadurch reduziert sich die Menge der vorzuhaltenden Materialien.
- ...

An kleinen, einzügigen Schulen wird die Situation dadurch erschwert, dass Klassensätze vollständig für eine Klasse angeschafft werden müssen.

Da die Gruppen 5220- Unterrichtsmittel, 5920- Lernmittel und 6580- Geschäftsausgaben gegenseitig deckungsfähig sind, kann ich nach Auswertung der mir zur Verfügung stehenden Unterlagen für meine Schule sagen, dass die Ausgaben in Gruppe 5920 in den letzten 10 Jahren deutlich gestiegen sind. In den Planansätzen der Schulen drückt sich das in der Regel nicht aus, dazu müssten die tatsächlich ausgegebenen Gelder in den Gruppierungen erfasst und von den Schulen ausgewertet werden – da die Gruppen gegenseitig deckungsfähig sind, gehen die Schulleiter in der Regel von einem Gesamtbudget aus.

Die Ausgaben, die nun wegen des neuen Bildungsplanes auf die Schulen zukommen, kann ich leider noch nicht beziffern. Der Fächerverbund „Mensch, Natur, Kultur“ der Grundschule wird aufgelöst, es gibt neue Fächer. Es müssen neue Musikbücher und Sachkundebücher angeschafft werden.

Die Problematik der Überträge am Ende eines Haushaltsjahres ist hauptsächlich der Ursache geschuldet, dass Schuljahr und Haushaltsjahr nicht deckungsgleich sind. Höhere Summen finden sich oft bei auslaufenden Schularten, die sinnvollerweise keine Neuanschaffungen tätigen oder bei Schulen, die keine oder neue Schulleitungen haben. Da es aber keine Schule gibt, deren Schulbudget von Jahr zu Jahr wächst, zeigt, dass das Geld dringend benötigt und ausgegeben wird.

Daraus ergibt sich die Forderung der Schulen, den bisherigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu streichen und eine angemessene Erhöhung der Schulbudgets in Höhe von 20 % vorzunehmen.

Für weitere Auskünfte stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi von Kutzschenbach

Geschäftsführende Schulleiterin